



Auch Tauchlehrer können noch dazu lernen – selbst wenn man bereits CMAS Moniteur oder sogar CMAS Moniteur*** ist, gibt es immer wieder etwas Neues. Unmittelbar vor der traditionellen Clubreise des TCD hatte Österreichs Tauchelite die Chance, sich noch mehr Wissen anzueignen: TCD Tauchlehrer Christian Kotrc (CMAS Moniteur***) hat in der Adria bei Istrien eine neue Generation an Wracktauchlehrern ausgebildet. Dabei wurden auch die Lehrinhalte selbst noch einmal kritisch in Augenschein genommen und die Wracktauchkurse für Anwender überarbeitet. Im Zuge dieses Kurses haben auch einige Taucher-innen ihre Wracktauchbrevets erlangen können. Christian Feichtinger, CMAS Moniteur*** und Mitglied im Ausbildungsteam des KAT (Komitee Ausbildung und Technik des TSVÖ) schildert uns seine Eindrücke und Erfahrungen.**

TSVÖ Seminar in Kroatien mit ausgeprägtem Workshopcharakter

Wir überarbeiten unsere Tauchlehrerausbildungen in regelmäßigen Abständen und im heurigen Frühjahr stand ein grundlegender Review der Wracktauchausbildung auf dem Programm. Die logische Konsequenz war, einen kombinierten User- und Lehrerkurs in Kroatien durchzuführen, weil das Tauchen vom Boot in der Wrackausbildung als einer der Themenschwerpunkte enthalten ist. Außerdem wollten wir möglichst viel Feedback auszubildender Lehrer-innen und Schüler-innen während des Kurses sammeln, was auch sehr gut gelungen ist. Ein weiterer Aspekt dieser Ausbildung war durch die unterschiedlichen Ausrüstungskonfigurationen bzw. Mixed Teams schon im Vorfeld gegeben. Sidemount, Backmount und Rebreather auf

User- und Lehrer-innenseite prägten einen sehr spannenden Kurs. Mixed Teams sind immer mehr im Kommen und diesem Umstand muss man in der Ausbildung, der Ausrüstungskonfiguration und Logistik auch Rechnung tragen. Einige Teilnehmer-innen brachten sehr fundiertes Know-how im Höhlentauchen mit. Auch dies tat dem Workshop sehr gut und führte zu regem Meinungs-austausch während der ganzen Woche. Unser Betreuer dieses Brevets im Verband Christian Kotrc M*** organisierte mit Assistenz von Daniela Schremser M*** einen Kurs in Istrien von 20. Mai bis 27. Mai 2022 in Vrsar, Kroatien, in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis Starfish. Wir hatten das Glück, während der ganzen Woche das geräumige Tauchboot

WEITERBILDUNG

Wracktauchlehrerkurs

Text: Christian Feichtinger

Bilder: Christian Kotrc, Christian Feichtinger, TSVÖ

fast für uns allein zu haben. Das war aufgrund der Flaschenlogistik und Teilnehmeranzahl auch zwingend notwendig. Da haben es die Rebreather Taucher schon ein wenig leichter in der Gaslogistik! Die Theorie für „Wrack 1+2“ wurde schon im Vorfeld via Microsoft Teams Online-Videokonferenz von den Tauchlehreranwärtern vorgetragen, somit konnten wir uns in der gesamten Woche in Kroatien komplett auf die Praxis konzentrieren. Gestartet wurde zu Beginn des Kurses mit den Leinenübungen an Land in der Praxis. Anschließend ging es dann in die benachbarte Bucht, um das gelernte Wissen im Freiwasser umzusetzen. Schon da zeigte sich, dass Tauchen an der Leine mit Blindmaske unter simulierten „silt-out“ und ALV Situationen, den einen oder anderen Teilnehmer forderte, auch angehende Tauchlehrer waren davon nicht ausgenommen. Die darauffolgenden Tage wurden dank perfekter Organisation von Christian und der Tauchbasis dazu genutzt, sich dem Kernthema der Wrack 1+2 Ausbildung zu widmen, nämlich dem Betauchen der Wracks vom Boot aus, sowie dem Penetrieren von Wracks in unterschiedlichen Situationen und Tiefen. Die Schüler-innen mussten vor dem Tauchgang

auch das erlernte Wissen der Theorie in Bezug auf Tauchgangsplanung, Gruppenführung, Leinenlegen und Aufstiegsprozeduren in die Praxis umsetzen und wurden von den Tauchlehreranwärter-innen gecoacht. Die Tauchgänge führten uns zu den bekanntesten Wracks nahe der nördlichen Adriaküste Kroatiens. Baron Gautsch, Coriolanus, Guiseppa Dezza, Hans Schmidt und Co warteten mit wenig Strömung und perfekten Sichtweiten auf. So wurde die Ausbildung auch zu einem taucherischen Genuss für die ganze Gruppe. An Bord und im Wasser halfen einander die TeilnehmerInnen gegenseitig und vom Einstieg bis zum Ausstieg lief alles wirklich sehr flüssig ab. „Teamwork halt“! Am Abend wurde zwischen Lehrer-innen und Schüler-innen viel besprochen, diskutiert und vor allem auch viel Potential für Verbesserungen dieser Ausbildung entdeckt. Ein Workshop mit perfektem Wetter, Essen und motivierten Teilnehmer-innen, wie er besser nicht sein kann. So macht die Weiterentwicklung von Brevets, Usern und Lehrer-innen Sinn und vor allem auch viel Spaß. Die gewonnenen Erfahrungen werden nun seitens des TSVÖ-Teams in den nächsten Wochen in die bestehenden Unterlagen eingearbeitet, darauf dürfen wir uns freuen.



Für CMAS M** Franz Lukasch, einen passionierten Höhlentaucher, kann es gar nicht eng genug sein.

*Bilder unten: TSVÖ KAT Leiter CMAS M*** Martin Schatzmann (linkes Foto mit Lampe) überwacht seinen Schüler beim Setzen der Surfaceboje direkt am Wrack.*





Bilder oben: Wieder zeigt sich die geräumige Starfish als optimales Tauchschiiff mit viel Platz. Auch bei 16 Taucher-innen mit Doppelgerät und Stages, Sidemountausrüstung oder Rebreather wird es nicht eng an Board.

neue TSVÖ-Wracktauchlehrer**

Martin Schatzmann, CMAS M*** (KAT-Leitung),
 Christian Feichtinger CMAS M*** (TSVÖ QM)
 Philipp Leister CMAS M*** (TSVÖ Medien),
 Franz Lukasch M**
 Stefan Kilga M**

neue Wracktaucher-innen**

Alexandra Forst, Karlotta Knuth, Hendrik Bickmann,
 Hans Nendzig, Dominik Wukovatz, Oliver Wacht

Glückwünsche und Gratulation vom TCD!



Christian Kotrc (ganz rechts) und Daniela Schremser (2. von links) mit den erfolgreichen TSVÖ Tauchlehrern.

*Training mit Blindmaske an Land und im Wasser: anspruchsvoll und lehrreich! Und, wie man am linken Foto unten sieht, für CMAS M*** Philipp Leister (ohne Maske) durchaus amüsant.*

